

## LESERAKTION

## Zu welcher Person gehört das Augenpaar?

Sauerland. Das beliebte Gewinnspiel der Sauerland-Sportredaktion in Zusammenarbeit mit der Veltins-Brauerei aus Grevenstein geht in die nächste Runde. Erneut lautet die Frage: Wer ist das? Zu welcher Person aus dem Sauerland gehört dieses Augenpaar?



In dieser Woche suchen wir einen gelernten Stürmer mit Westfalenliga-Erfahrung, der am kommenden Sonntag mit seinem Landesliga-Team auf den ersten „Dreier“ vor heimischer Kulisse hofft.

Unter allen richtigen Einsendungen wird eine Gewinnerin oder ein Gewinner per Los ermittelt. Von der Brauerei Veltins gibt es einen Sechser-Pack Fassbrause, der zugeschickt wird. Einsendeschluss ist am Freitag, 2. September, um 15 Uhr.

Schicken Sie uns eine E-Mail mit kompletter Anschrift an: [neheim-sport@westfalenpost.de](mailto:neheim-sport@westfalenpost.de)

## KOMPAKT

Namen &amp; Notizen

## TSV Bigge-Olsberg legt nach 1:2 Protest ein

**Bigge-Olsberg.** Der Fußball-Bezirksligist TSV Bigge/Olsberg hat gegen die Wertung der 1:2-Niederlage gegen den FC Kirchhundem vom dritten Spieltag Einspruch eingelegt. Der TSV begründet seinen Protest mit einem angeblichen Regelverstoß des Unparteiischen. „Der Schiedsrichter hat ein korrekter Tor durch uns zum 2:2-Ausgleich in der 78. Minute zurückgenommen. Als Begründung führte er an, es sei ein Auswechselspieler von uns auf dem Platz gewesen, dessen Einwechslung er nicht zugestimmt habe. Dies ist für uns absolut nicht nachvollziehbar, da unser Einwechselspieler circa fünf Minuten vorher vollkommen regelkonform bei einer Spielunterbrechung eingewechselt wurde“, sagte Bigges Coach Sebastian Schmidt gegenüber dem Internetportal „Match-day.“ Dirk Potthöfer, Staffelleiter der Bezirksliga 4, hat den Vorgang an die Disziplinarkammer abgegeben.

## Kevin Hilgenhövel glänzt im „VW Scirocco R“



**Heinrichsthal.** Der junge Sauerländer Motorsportler Kevin Hilgenhövel (Bild) aus Heinrichsthal durfte in

Oschersleben vor wenigen Tagen den „VW Scirocco R“ (2,0 l und 340 Turbo-PS) von HTF-Motorsport testen. Der Jungspund kam ausgiebig zum Einsatz und beeindruckte das erfahrene Rennteam mit super schnellen Rundenzeiten. Auch bei der Datenanalyse und Rückmeldung des Fahrzeugs überzeugte der junge Sauerländer mit präzisen Aussagen. Direkt danach gab es von HTF das Angebot für Hilgenhövel, beim Rennen in Zolder an den Start gehen zu können. Da für den Jungdynamiker aber auch das ETCC-Finale in Imola auf dem Plan steht, wird jetzt versucht, alles unter einen Hut zu bringen.

## Nennungsergebnis lässt tollen Sport an der „B7“ in Voßwinkel erwarten

Hamburger Derbysieger Toni Hassmann, Bundestrainer Markus Merschformann und Olympiateilnehmerin Clarissa Crotta haben ihre Startbereitschaft erklärt

**Voßwinkel/Sauerland.** Mit einem sehr guten Nennungsergebnis starten die Voßwinkeler Reitertage am heutigen Donnerstag, 1. September, um 8 Uhr in das lange Reitwochenende. 23 Prüfungen, davon sieben S-Springen, bilden den sportlichen Rahmen der Voßwinkeler Reitertage 2016, die bis zum kommenden Sonntag, 4. September, dauern.

Neben bekannten Reitern wie dem dreimaligen Hamburger Derbysieger Toni Hassmann, dem Bundestrainer der Junioren und Jungen Reiter, Markus Merschformann, und der schweizerischen Nationalpreisreiterin und Olympiateilnehmerin Clarissa Crotta haben zahlreiche Championsreiter ihre Startbereitschaft erklärt. Mit dabei ist auch die Vorjahressiegerin des „Großen Preises von Arnsberg-Voßwinkel“ und des „Championats der Stadt Arnsberg“, Lokalmatadorin Kathrin Müller.

Die Sauerländer Fahnen werden außerdem von Emelie Pieper und Klaus Otte-Wiese vom Reitverein Hellefeld, Marcel Grote vom Reitverein Oeventrop und Elisabeth Kruse vom Reitverein Balve hochgehalten. „Trotz parallel stattfindender Veranstaltungen wie dem Bundeschampionat in Warendorf und dem Chiemsee Pferdefestival können wir wieder ein tolles Starterfeld aufweisen – einer sportlich attraktiven Veranstaltung steht also nichts im Wege“, freut sich Bernd Müller, 1. Vorsitzender des Voßwinkeler Reitvereins.

## Prüfungen der Klasse A bis S

Die Prüfungen während der Voßwinkeler Reitertage reichen von A-Springen bis hin zum Großen Preis von Arnsberg-Voßwinkel, einem S-Springen mit drei Sternen. „Damit bieten wir sowohl dem Nachwuchs als auch den Topreitern interessante Prüfungen“, erklärt Reitlehrer Rene Lippich.

Den Auftakt machen am heutigen Donnerstag die Jungen Pferde. In Springpferdeprüfungen bis zur Klasse M führen die Reiter ihre



Na klar, sie ist bei ihrem „Heimspiel“ in Voßwinkel wieder am Start: Lokalmatadorin Kathrin Müller, die im zurückliegenden Jahr sensationell den „Großen Preises von Arnsberg-Voßwinkel“ (hier mit Felitia beim entscheidenden letzten Sprung) und das „Championats der Stadt Arnsberg“ zu ihren Gunsten entschieden hat.

FOTO: SK

Pferde bis zu sechs Jahren an den Sport heran. Abschluss am Donnerstag ist eine Springprüfung der Klasse L. Der Freitag startet um 8 Uhr mit einer Springprüfung der Klasse M, um 13 Uhr reiten dann die Reiterinnen und Reiter das erste S-Springen des Turniers.

Der Samstag beginnt um 8.30 Uhr mit einer Springprüfung der Klasse M. Im weiteren Verlauf finden eine Qualifikation und später die Wertungsprüfung zur Sparkassen Trophy 2016 sowie ein S-Springen statt, bevor dann um 16.30 Uhr das von der Wrede Industrie-ol-

ding und der Volksbank Sauerland präsentierte „Championat von Arnsberg“, ein S-Springen mit Stechen, entschieden wird. In diesem Springen spendet der Lions-Club Neheim-Hüsten für jede fehlerfreie Überwindung des Lions-Club-Sprungs einen Betrag an eine gemeinnützige Einrichtung. Den sportlichen Abschluss des Samstags bildet um 19 Uhr ein Spannung versprechendes Barrierenspringen der Klasse S.

Am Sonntag ab 8.30 Uhr haben die Reiterinnen und Reiter ihre letzte Chance, sich für den „Gro-

ßen Preis von Arnsberg Voßwinkel“ zu qualifizieren. Im Anschluss findet neben einer Springprüfung der Klasse S eine Zwei-Phasen-Springprüfung derselben Klasse statt. Auch in diesem Springen wird es für jede fehlerfreie Überwindung eines bestimmten Hindernisses eine Geldspende geben. Wie auch schon in den letzten Jahren spendet das landtechnische Lohnunternehmen Heinrich Hauschulte-Oberdick ebenfalls an eine gemeinnützige Organisation.

## „Großer Preis“ das Nonplusultra

Sportlicher Höhepunkt der Reitertage ist der „Große Preis von Arnsberg-Voßwinkel“, eine Springprüfung der Klasse S\*\*\* mit Stechen. Ab 15 Uhr kämpfen die Aktiven hier um insgesamt 15.000 Euro. Zum Ende des Turniers darf noch einmal der Nachwuchs ran: Ab 17 Uhr findet das Finale zur „Sparkassen Trophy 2016“ statt.

SK

## Ergebnisse der Prüfungen im Live-Ticker

Der ZRFV Voßwinkel hat rechtzeitig vor dem Turnier seine Internetseite neu gestaltet. Sie ist verfügbar unter: [www.zrfv-vosswinkel.de](http://www.zrfv-vosswinkel.de). Auf der Startseite ist auch

der Link zu den Reitertagen zu finden. Die Ergebnisse der einzelnen Prüfungen können aber auch direkt verfolgt werden unter: [www.vosswinkeler-reitertage.de](http://www.vosswinkeler-reitertage.de)

## Stefan Schneider holt „Bronze“ bei Bahn-DM

„Masterfahrer“ Sigi Müller bestätigt starke Form mit neuntem Platz beim WM-Rennen in Tirol

**Neheim/Eslohe.** Sigi Müller, Radsport-Routinier des RC Victoria Neheim, hinterließ in Tirol einen starken Eindruck. In Waldenburg (Sachsen) nahmen die „Kletterer“ des in Eslohe beheimateten „Teams Sauerland NRW“ an der Berg-DM teil. Auf der Bahn in Cottbus sorgte ihr Teamkollege Stefan Schneider für glänzende Momente.

## WM und Weltpokal

Sigi Müller, Velo-Routinier des RC Victoria Neheim, hat das Sauerland erfolgreich beim traditionellen Event in St. Johann vertreten. Jährlich treffen sich in Tirol die weltweit besten sogenannten „Masterfahrer“. In verschiedenen Rennaltersklassen ab 30 Jahre werden dort die Weltmeisterschaften und der Weltpokal auf einer bergigen 40 Kilometerrunde ausgefahren. Der ehrgeizige Müller konnte bei den 70- bis 74-Jährigen auftrumpfen und sprintete beim Weltpokalrennen im Vorfeld der WM auf den siebten Platz hinter



Stefan Schneider

FOTO: TS

einer sechsköpfigen Spitzengruppe. Seine starke Form bestätigte er eine Woche später mit dem neunten Platz im WM-Rennen. Trotz dieser starken Vorstellung ärgerte sich der erfahrene Rennradportler: „Der belgische Sieger des Rennens war nur knapp vor dem Feld und ich hatte den Wind im Finale falsch eingeschätzt“, sagte Müller nach dem Rennen. Sigi Müller, der trotz einiger sturzbedingter Rückschläge in den letzten Jahren immer wieder zurück kommt, wird wohl in Zukunft wieder zur WM fahren und zuschlagen.

## Berg-DM der U23

Bereits am vorletzten Wochenende stand für die Kletterer des „Teams Sauerland NRW“ die deutsche Bergmeisterschaft auf dem Programm. Felix Intra und Florian Stork belegten die starken Plätze 10 und 11 im bergigen Rennen über knapp 115 Kilometer. Beide waren Teil eines kleinen Verfolgerfeldes hinter Sieger Christian Koch vom LKT Team

pe und sprinteten am Ende nur knapp am Podium vorbei.

**„In Cottbus standen tatsächlich auch fast alle Olympiafahrer von Rio am Start. Da glänzte die bronzenne Medaille mit Stefan um die Wette.“**

**Jörg Scherf,** Manager des „Teams Sauerland NRW“, über den ersten Medaillengewinn seiner Fahrer

Brandenburg. Weiter kamen Aaron Grosser (21.), Marvin Kötting (24.) und Louis Leinau (31.) ins Ziel. Das Rennen auf einer schweren Fünf-Kilometerrunde im Erzgebirge war ein regelrechtes Ausscheidungsfahren. Bereits ab der ersten Runde fielen Fahrer um Fahrer zurück. Bärenstark fuhr der Brandenburger Sieger Koch von Anfang an außer Konkurrenz. Dahinter entwickelte sich ein spannendes Rennen. Stork und Intra gehörten zu einer Verfolgergrup-

## Nur Kanter und Liss besser

Der Kölsche Jung war vom Startschuss an im Bilde und holte im spannenden Finale die Bronzemedaille hinter Max Kanter (Team LKT Brandenburg) und Weltmeister Lucas Liss aus Unna. Ein tolles Erlebnis für den Kölner.

„In Cottbus standen tatsächlich auch fast alle Olympiafahrer von Rio am Start. Da glänzte die bronzenne Medaille mit Stefan um die Wette“, freut sich auch Scherf riesig über den jüngsten Erfolg.



Meisterten überzeugend den Cross-Triathlon in Menden (von links): André Kraus, Gerd Tittel und Andreas Schmidt vom TriFun Hennesee.

FOTO: TRIFUN

## TriFun-Trio meistert Cross-Event

Gerd Tittel gewinnt Altersklasse M55

**Menden/Meschede.** Ein Trio von TriFun Hennesee überzeugt bei einem sportlichen Abenteuer. Es nahm am 20. Mendener Cross-Triathlon teil.

Über die Mendener Stadtgrenzen hinaus scheint der Cross-Triathlon sich immer größerer Beliebtheit zu erfreuen. Mit 120 Einzelstartern und 24 Staffeln konnten die Ausrichter vom TriSport Menden mehr als zufrieden sein. Bei hitzerekordverdächtigen Temperaturen um 35 Grad Celsius hatten die Mendener starken Andrang von ambitionierten, überregional angereisten Sportlern, aber auch von Cross-Begeisterten, die durch das außergewöhnliche Event in diese abwechslungsreiche und spannende Sportart hineinschnuppern wollten.

Für den TriFun Hennesee waren die erfahrenen Triathleten Gerd Tittel, André Kraus, sowie Andreas Schmidt am Start und konnten in der sommerlichen Bruthitze hervorragende Ergebnisse für den Mescheder Triathlon-Verein erzielen.

Hierzu mussten sich die Athleten zuerst im Mendener Freibad über 500 Meter gegen ihre Konkurrenten behaupten. Nonstop weiter ging es dann mit dem Mountainbike auf die 15 Kilometer lange, sehr profilierte Radstrecke durch Mendens Wälder, um im Abschluss über die sechs Kilometer lange, mit reichlichen Steigungen versehene Cross-Laufstrecke zu finishen. Gerd Tittel dominierte in seiner Altersklasse M55 und sicherte sich hier den ersten Platz.

## Ergebnisse im Überblick

**André Kraus:** 1:14:40 Std, Gesamtwertung Platz 7; AK M40, Platz 4.  
**Gerd Tittel:** 1:30:09 Std, Gesamtwertung Platz 40; AK M55, Platz 1.  
**Andreas Schmidt:** 1:41:31 Std, Gesamtwertung Platz 70; AK M45, Platz 20.

## Bause und Schirp top bei Tennis-Night

**Meschede-Olpe.** Sieger der 9. Olper Tennis-Night wurde das Doppel Christopher Bause und Julian Schirp. Das Duo hat auch jüngst die Doppel-Konkurrenz bei der Kreismeisterschaft gewonnen. „Die zahlreichen Zuschauer sahen spannende Spiele bei Flutlicht und guter Musik bis spät in die Nacht“, teilte Andreas Vogt, Vorsitzender der Tennis-Abteilung des SC Olpe, mit.



Gewann die 9. Olper Tennis-Night: das Doppel Christopher Bause (rechts) und Julian Schirp.

FOTO: SCO